

## Bemerkenswert starker Durchzug der Trauerseeschwalbe (*Chlidonias nigra*) im Frühjahr 1993 in Oberösterreich.

von Hubert Krieger

TSCHUSI (1915) gibt die Trauerseeschwalbe für Oberösterreich als regelmäßigen Durchzügler an. Diese Beschreibung gilt auch heute noch (DICK 1989), wobei der Frühjahrszug hauptsächlich im Mai stattfindet.

Nach FIRBAS (1962) erschien die Trauerseeschwalbe regelmäßig an der Donau im Machland (max. 30 Ex. am 19.5.1959). An den Ennsstauseen wurden mehrfach größere Ansammlungen festgestellt mit max. 110 Ex. im Frühjahr 1947 (STEINPARZ 1947, 1950). Noch höhere Zahlen stammen von den Innstauseen. So wurden u. a. am 5.5.1968 212 Ex. (ERLINGER & REICHHOLF 1969) und am 9.5.1976 147 Ex. (REICHHOLF 1976, REICHHOLF-RIEHM 1977) gezählt. Aus der Welser Heide liegt eine Angabe aus dem Frühjahr 1933 vor (ROHRHOFER 1934). BLASCHEGG (1972) berichtet von Beobachtungen auf dem Traunsee. AUBRECHT (1979) zählte im Mai 1978 2 Ex. auf dem Attersee.

Im vorliegenden Bericht werden die der ornithologischen Arbeitsgemeinschaft am OÖ. Landesmuseum gemeldeten Nachweise von 1993 aufgelistet.

Der Verfasser dankt der ornithologischen Arbeitsgemeinschaft für die Überlassung der Beobachtungsdaten und Herrn Dr. G. AUBRECHT für die Zusammenstellung der Literatur sowie für die Durchsicht des Manuskriptes.

Folgenden Personen sei für die Übermittlung ihrer Aufzeichnungen gedankt:

O. BALDINGER (OBA), M. BRADER (MBR), J. HEMETSBERGER (JHE), K. LIEB (KLI), G. PFITZNER (GPF), D. SCHRATTER (DSC), A. SCHUSTER (ASC), W. SEILINGER (WSE), H. STOCKHAMMER (HES), E. WEIGL (EWE), H. WEIGL (HWE).

### Beobachtungen 1993

Vom Frühjahr 1993 wurden 28 Feststellungen durchziehender Trauerseeschwalben gemeldet. Von Beobachtungen außerhalb des Donaubereiches liegen folgende 8 Meldungen vor:

Datum	Ort	Anzahl	Beobachter
5.5.	Almsee	1	JHE
	Seeleitensee bei Ibm	11	KLI
	Schotterteich bei Fischlham/Wels	13	ASC
10.5.	Ennsstau Staning	44	DSC
	Ennsstau Mühlradung	17	DSC
14.5.	Hagenauer Bucht	8	WSE
23.5.	Schotterteich bei Fischlham/Wels	2	ASC
9.6.	Ennsstau Mühlradung	3	MBR, DSC

Ein Großteil der Beobachtungen (20 Meldungen) stammt aus dem Bereich der Donau:

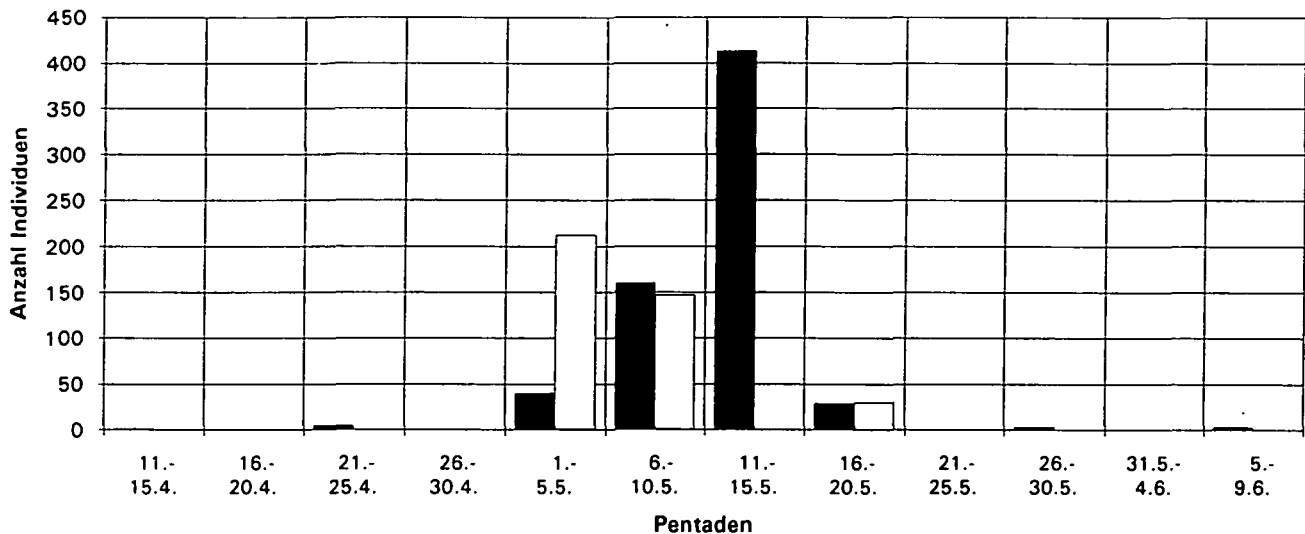
Datum	Ort	Anzahl	Beobachter
15.4.	Gr. Weikerlsee	1	EWE
24.4.	Traunmündung	3	EWE
25.4.	Aupolder Asten	1	EWE
	Stauraum Asten	1	EWE
4.5.	Stauraum Wilhering	15	OBA, HES
8.5.	Stauraum Asten	mind. 45	EWE, HWE
9.5.	Stauraum Asten	mind. 10	EWE, Verf.
	Mauthausen	mind. 150	Verf.
10.5.	Stauraum Wilhering	mind. 50	OBA, HES
	Traunmündung	mind. 20	EWE
	Großer Weikerlsee	mind. 30	EWE
	Stauraum Asten	ca. 30	Verf.
	Mauthausen	über 100	Verf.
11.5.	Alte Donau bei Ottensheim	ca. 40	OBA, HES
	Stau Wallsee, Unterwasser	mind. 250	Verf.
	Ardagger	ca. 100	Verf.
15.5.	Stauraum Wallsee	15	Verf.
18.5.	Eferding-Brandstatt	12	GPF
26.5.	Stau Wilhering, Unterwasser	3	OBA, HES
27.6.	Großer Weikerlsee	mehrere	EWE

Die vorhandenen Daten zeigen einen Höhepunkt des Durchzuges in der zweiten und dritten Maipentade entlang der Donau. Die größte Ansammlung (mind. 250 Ex.) wurde am 11.5. unterhalb des Staus Wallsee beobachtet. Auch die Ennsstauseen waren von diesem Zuggipfel betroffen, während vom Inn nur eine Beobachtung in der Hagenauer Bucht gemeldet wurde.

Außergewöhnliche Konzentrationen von Trauerseeschwalben wurden auch im niederösterreichischen Donaustauraum Greifenstein festgestellt (STRAKA 1993). Die größte Massierung (320 Ex.) trat dort ebenfalls am 11.5. auf. Im burgenländischen Seewinkel blieb das Zugeschehen hingegen deutlich hinter den gewohnten Verhältnissen zurück (ZUNA-KRATKY 1993).

STRAKA (1993) gibt als wahrscheinliche Ursache für die hohen Konzentrationen von Trauerseeschwalben an der Donau das massenhafte Schlüpfen von Chironomiden (Zuckmücken) an.

## Trauerseeschwalbe OÖ.



schwarze Balken - Daten 1993, weiße Balken - Literaturdaten

## Literatur

- AUBRECHT, G. (1979): Die Wasservögel des Attersees 1977 und 1978 - Diskussion der Ursachen für die zeitliche und räumliche Verteilung sowie Hinweise auf Naturschutzprobleme. - Jb.OÖ.Mus.Ver. 124, S.193-238.
- BLASCHEGG, J.G. (1972): Die Vogelwelt des Traunseegebietes. - 58.Jber.BG Gmunden, S.9-15.
- DICK, G. (1989): Die Vogelwelt der österreichischen Donau. - Wiss.Mitt.NÖ.Landesmus.6,S.7-109.
- FIRBAS, W. (1962): Die Vogelwelt des Machlandes. - Naturkdl.Jb.Linz 1962, S.329-377.
- ERLINGER, G. & J.REICHHOLF (1969): Neue Beobachtungen zum Vorkommen der Wasservögel auf den Stauseen des Unteren Inn. - Anz.orn.Ges.Bayern 8, S.604-609.
- REICHHOLF, J. (1976): Faunistische Daten zur Vogelwelt der Stauseen um unteren Inn. - Mitt.zool.Ges.Braunau 2, S.383-390.
- REICHHOLF-RIEHM, H. (1977): Faunistische Kurzmittteilungen aus Bayern (17). - Anz.orn.Ges.Bayern 18, S.67-80.

- ROHRHOFER, J. (1934): Vogelzug-Beobachtungen auf der Welser Heide. - Bl.Naturkde.Natursch.21, S.25-26.
- STEINPARZ, K. (1947): Ein Stausee als Vogelparadies. - Natur und Land 33/34, S.182-183.
- STEINPARZ, K. (1950): Die Stauseen in Oberösterreich und ihre Auswirkungen auf die Vogelwelt. - Bonner zool.Beitr.1950,1, S.215-220.
- STRAKA, U. (1993): Zum Durchzug von Seeschwalben an der Donau im Tullner Feld (NÖ) in den Jahren 1984 bis 1993. - Vogelkndl.Nachr. aus Ostösterreich 4,3, S.81-84.
- TSCHUSI ZU SCHMIDHOFFEN, V.v. (1915): Übersicht der Vögel Oberösterreichs und Salzburgs. - 74.Jber.Mus.Franc.Carol., S.1-40.
- ZUNA-KRATKY, T. (comp.), (1993): Beobachtungen Frühlingszug 1993. - Vogelkndl.Nachr.aus Ostösterreich 4,3, S.104-123.

Mag. Hubert Krieger  
Eichenweg 2  
A-4283 Bad Zell

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Oberösterreich, Naturschutz aktuell](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [001b](#)

Autor(en)/Author(s): Krieger Hubert

Artikel/Article: [Bemerkenswert starker Durchzug der Trauerseeschwalbe \(\*Chlidonias nigra\*\) im Frühjahr 1993 in Oberösterreich 8-9](#)